

Diogenes

Leseprobe



Alle Rechte vorbehalten.

Die Verwendung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar.

Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© Diogenes Verlag AG
www.diogenes.ch

Der Struwwelpeter.

JUBILÄUMSBLATT
Zur hundertsten Auflage.

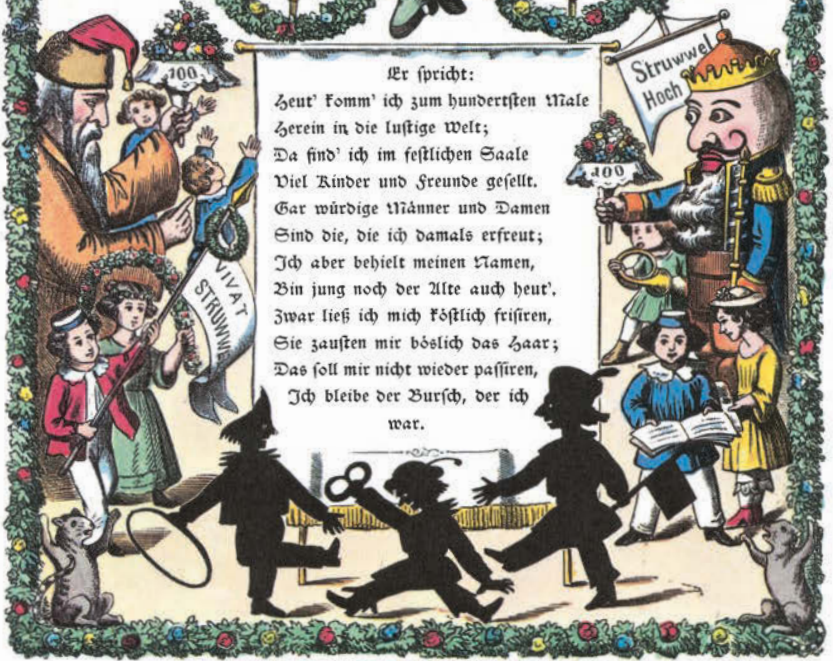


1845

1876

Er spricht:

Heut' komm' ich zum hundertsten Male
Herein in die lustige Welt;
Da find' ich im festlichen Saale
Viel Kinder und Freunde gefellt.
Gar würdige Männer und Damen
Sind die, die ich damals erfreut;
Ich aber behielt meinen Namen,
Bin jung noch der Alte auch heut'.
Zwar ließ ich mich köstlich fristen,
Sie zausten mir bösl'ich das Haar;
Das soll mir nicht wieder passiren,
Ich bleibe der Bursch, der ich
war.



Dr. Heinrich Hoffmann

*Der
Struwwelpeter*

*oder
lustige Geschichten
und
drollige Bilder*

Diogenes

Die Bilder dieser
›Struwwelpeter‹-Ausgabe
geben die jeweils schönsten Blätter
ausgesuchter handkolorierter Frühdrucke wieder
Der Text folgt der 100. Auflage aus dem Jahre 1876,
wobei die sprachlichen Eigentümlichkeiten des
Autors respektiert, Typographie und Rechtschreibung
jedoch behutsam der Jetztzeit angeglichen wurden
Das Frontispiz zeigt das ›Jubiläumsblatt
zur hundertsten Auflage‹ in etwas verkleinerter,
ansonsten ursprünglicher Gestalt

Alle Rechte an dieser Ausgabe vorbehalten

Copyright © 1977

Diogenes Verlag AG Zürich

www.diogenes.ch

40/09/52/2

ISBN 978 3 257 01115 9

Inhalt

Vorspruch 7

Der Struwwelpeter 9

Die Geschichte vom bösen Friederich 11

Die gar traurige Geschichte mit dem Feuerzeug 14

Die Geschichte von den schwarzen Buben 16

Die Geschichte vom wilden Jäger 20

Die Geschichte vom Daumenlutscher 23

Die Geschichte vom Suppen-Kaspar 25

Die Geschichte vom Zappel-Philipp 26

Die Geschichte vom Hans Guck-in-die-Luft 29

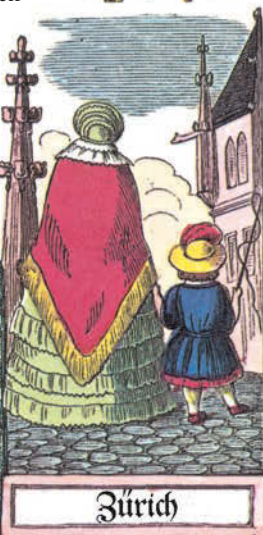
Die Geschichte vom fliegenden Robert 32

Nachwort: Wie der Struwwelpeter entstand 35



Vorspruch

Wenn die Kinder artig sind,
 Kommt zu ihnen das Christkind;
 Wenn sie ihre Suppe essen
 Und das Brot auch nicht vergessen,
 Wenn sie, ohne Lärm zu machen,
 Still sind bei den Siebensachen,
 Beim Spaziergehn auf den Gassen
 Von Mama sich führen lassen,
 Bringt es ihnen Gut's genug
 Und ein schönes Bilderbuch:





Sieh einmal, hier steht er,
Pfui! Der Struwwelpeter!
An den Händen beiden
Ließ er sich nicht schneiden
Seine Nägel fast ein Jahr;
Kämmen ließ er nicht sein Haar.
Pfui! ruft da ein jeder:
Garstger Struwwelpeter!

Die Geschichte vom bösen Friederich

